

Autobahndirektion Nordbayern
BAB A 7 Fulda – Würzburg / Abschnitt Nr. 220 / Station 0,76

BAB A7 Fulda – Würzburg
AK Schweinfurt/Werneck – AS Gramschatzer Wald
Ersatzneubau der Talbrücke Stettbach

PROJIS-Nr.:

*Ersetzt durch Tektur
vom 12.04.2019*

Feststellungsentwurf

Unterlage 9.3

- Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation -

aufgestellt: Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	
Leis, Baudirektor	Würzburg, den 01.06.2018

Auftraggeber:	Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg Ludwigkai 4 97072 Würzburg
Bearbeitung	Dietz und Partner, Landschaftsarchitekten BDLA Büro für Freiraumplanung Engenthal 42 97725 Elfershausen
Sachbearbeiter:	Dipl.-Ing. Landespflege (TU) Martin Beil Landschaftsarchitekt BDLA; Stadtplaner Christian Fischer, M.Sc. (TUM) Landschaftsplanung, Ökologie u. Naturschutz

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Bezugsräume	
BAB A7 Fulda-Würzburg, AK Schweinfurt / Werneck – AS Gramschatzer Wald, Ersatzneubau Talbrücke Stettbach BW 639b	Freistaat Bayern Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	Die Kategorien zu den maßgeblichen Konflikten entsprechen den Bezugsräumen (Vgl. Unterlage 19.1.2).	
Maßgebliche Konflikte (Vgl. Unterlage 19.1.2)	Dimension, Umfang des Eingriffs	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen (Vgl. Maßnahmenblätter, Unterlage 9.2)	Dimension, Umfang der Maßnahme
Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen (A11) K1: Versiegelung (V) Betroffene maßgebliche Funktionen Biotop- und Habitatfunktion, Bodenfunktionen. Lebensstätten des Feldhamsters (<i>Cricetus cricetus</i>) sind betroffen: HK1, HK2, HK3, HK4	857 m ² / 1.714 WP	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V7 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp) Artenschutzrechtliche Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustands des Feldhamsters: FCS1, dauerhaft (HKdauer) bzw. temporär (HKtemp) FCS2 (Feldhamster-Korridor)	--- entspr. anteilig von: 890 lfm entspr. anteilig von insg.: 25.117 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m ² bzw. 74.775 WP entspr. anteilig von: 4.217 m ² bzw. 13.990 m ² 5.363 m ²
Inanspruchnahme von Hecken/Gebüsch, Gewässerbegleitgehölzen u. Streuobstbeständen (B112-WH00BK, B212-WN00BK, B431, B432) K1: Versiegelung (V) K2: Überbauung (U) K3: Beeinträchtigung (B) temporäre, baubedingte Inanspruchnahme (Z) Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion, Bodenfunktionen	967 m ² / 8.942 WP 1.494 m ² / 9.626 WP 64 m ² / 256 WP 435 m ² / 1.594 WP	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V1, V2, V6 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Gestaltungsmaßnahme G2: Wiederherstellung Gehölze Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	--- entspr. anteilig von 890 lfm entspr. anteilig von insg.: 25.117 m ² entspr. anteilig von insg.: 549 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m ² bzw. 74.775 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Bezugsräume	
BAB A7 Fulda-Würzburg, AK Schweinfurt / Werneck – AS Gramschatzer Wald, Ersatzneubau Talbrücke Stettbach BW 639b	Freistaat Bayern Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	Die Kategorien zu den maßgeblichen Konflikten entsprechen den Bezugsräumen (Vgl. Unterlage 19.1.2).	
Maßgebliche Konflikte (Vgl. Unterlage 19.1.2)	Dimension, Umfang des Eingriffs	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen (Vgl. Maßnahmenblätter, Unterlage 9.2)	Dimension, Umfang der Maßnahme
Inanspruchnahme von Fließgewässern u. Gräben (F14, F211, F212) K1: Versiegelung (V) K2: Überbauung (U) K3: Beeinträchtigung (B) K4: temporäre, baubedingte Inanspruchnahme (Z)	155 m ² / 1.284 WP 175 m ² / 1.277 WP 4 m ² / 16 WP 116 m ² / 416 WP	ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Gestaltungsmaßnahme G4: Wiederherstellung Lachgraben und Uferbereich Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	entspr. anteilig von: 890 lfm entspr. anteilig von insg.: 25.117 m ² entspr. anteilig von insg.: 1.550 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m ² bzw. 74.775 WP
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion, Bodenfunktionen			
Inanspruchnahme von Grünland, Kraut- und Staudenfluren (G211, G212, K11, K122, K123) K1: Versiegelung (V) K2: Überbauung (U) K3: Beeinträchtigung (B) K4: temporäre, baubedingte Inanspruchnahme (Z)	3.835 m ² / 17.731 WP 3.058 m ² / 10.644 WP 229 m ² / 601 WP 5.865 m ² / 12.083 WP	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V1, V3 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Gestaltungsmaßnahmen G3: Anlage artenreichen Grünlands Gestaltungsmaßnahme G4: Wiederherstellung Lachgraben und Uferbereich Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	--- entspr. anteilig von 890 lfm entspr. anteilig von insg.: 25.117 m ² entspr. anteilig von insg.: 2.463 m ² entspr. anteilig von insg.: 1.550 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m ² bzw. 74.775 WP
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion, Bodenfunktionen			

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Bezugsräume	
BAB A7 Fulda-Würzburg, AK Schweinfurt / Werneck – AS Gramschatzer Wald, Ersatzneubau Talbrücke Stettbach BW 639b	Freistaat Bayern Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	Die Kategorien zu den maßgeblichen Konflikten entsprechen den Bezugsräumen (Vgl. Unterlage 19.1.2).	
Maßgebliche Konflikte (Vgl. Unterlage 19.1.2)	Dimension, Umfang des Eingriffs	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen (Vgl. Maßnahmenblätter, Unterlage 9.2)	Dimension, Umfang der Maßnahme
Beeinträchtigung von Wäldern (L113-9170, L61) K3: Beeinträchtigung (B)	1 m ² / 1 WP	Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	entspr. anteilig von insg.: 14.595 m ² bzw. 74.775 WP
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion			
Inanspruchnahme anthropogen überprägter Bereiche (P22, V332, V51) K1: Versiegelung (V)	4.079 m ² / 14.337 WP	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V1, V2, V4, V5, V6 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds G1: Wiederherstellung / Neupflanzung Straßenbegleitgrün Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	--- entspr. anteilig von 890 lfm entspr. anteilig von insg. 25.117 m ² entspr. anteilig von insg. 10.033 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m ² bzw. 74.775 WP
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotop- und Habitatfunktion, Bodenfunktionen			

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	857	1,0	1.714
B112 – WH00BK	Mesophiles Gebüsch bzw. Hecke	10	V	26	1,0	260
			B	64	0,4	256
			Z	47	0,4	188
B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch bzw. Hecke	9-	U	40	0,7	252
			Z	149	0,4	536
B212-WN00BK	Gewässerbegleit-Gehölz, linear	10	V	213	1,0	2.130
			U	317	0,7	2.219
			Z	74	0,4	296
B212-WN00BK	Gewässerbegleit-Gehölz, linear	9-	V	631	1,0	5.679
			U	1.035	0,7	6.521
			Z	7	0,4	25
B431	Streuobstbestand auf intensiv bis extensiv genutztem Grünland, jung	8	U	13	0,7	73
			Z	50	0,4	160
B432	Streuobstbestand auf intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittleres Alter bis alt	9-	V	97	1,0	873
			U	89	0,7	561
			Z	108	0,4	389
F14	Mäßig verändertes Fließgewässer	11	V	10	1,0	110
			U	38	1,0	418

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
			Z	3	0,4	13
F14	Mäßig verändertes Fließgewässer	10-	V	69	1,0	690
			U	62	0,7	434
F211	Graben, naturfern	5	V	50	1,0	250
			U	17	0,7	60
			Z	5	0,4	10
F212	Graben, mit naturnaher Entwicklung	10	B	4	0,4	16
			Z	11	0,4	44
F212	Graben, mit naturnaher Entwicklung	9-	V	26	1,0	234
			U	58	0,7	365
			Z	97	0,4	349
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	V	200	1,0	1.200
			U	32	0,7	134
			B	97	0,4	233
			Z	341	0,4	818
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	5-	V	737	1,0	3.685
			U	1.284	0,7	4.494
			Z	2.051	0,4	4.102
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	B	63	0,4	202
			Z	29	0,4	93
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	7-	Z	59	0,4	165

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
K11	Artenarme Säume- und Staudenfluren	4	V	1.743	1,0	6.972
			U	188	0,7	526
			Z	7	0,4	11
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frisch bis mäßig trocken	6	V	85	1,0	510
			U	32	0,7	134
			B	69	0,4	166
			Z	344	0,4	826
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	V	1.056	1,0	5.280
			U	1.481	0,7	5.184
			Z	3.034	0,4	6.068
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte	6-	V	14	1,0	84
			U	41	0,7	172
L113-9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald, FFH-LRT, teilweise §39 BNatSchG, alte Ausprägung	14	B	9	0,4	50
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	6	B	8	0,4	19
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	5-	L	1	-	-1
P22	Privat- und Kleingärten, strukturreich	7	V	36	1,0	252
P22	Privat- und Kleingärten, strukturreich	6-	V	22	1,0	132
V332	Rad- / Fußwege u. Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	V	12	1,0	36

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung¹⁾					
V51	Straßenbegleitgrün, junge bis mittlere Auspr.	3	V	4.639	1,0	13.917
			S	1.939	-	-5.817
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						74.772

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet, um einen Wertpunkt abgewertete (auch wenn innerhalb der Beeinträchtigungszone) dagegen mit „-“.
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
- V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen (Innerhalb der Beeinträchtigungszone: Je nach Verkehrsaufkommen 20 (SW15) bzw. 50 m (BAB A7) ab Fahrbahnrand.)
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K **K**verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
- Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
- L **L**entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S **S**entseiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entseiegelung angegeben).

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme (Flur-Nr.)	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
Komp (2131)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation	4	0	1.273	2	2.546
Komp (2131)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A5	Ackerbrache	5	0	1.257	3	3.771
Komp (2132)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A2	Ackerbrache	5	0	1.274	3	3.822
Komp (2133)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation	4	0	413	2	826
Komp (2135)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	3.205	6	19.230
Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	F14	Mäßig verändertes Fließgewässer	11	0	49	9	441
Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frisch bis mäßig trocken	8	0	666	6	3.996
Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	K133	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feucht bis nass	11	0	465	9	4.185
Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	5.993	6	35.958
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten										74.775*

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet, um einen Wertpunkt abgewertete (auch wenn innerhalb der Beeinträchtigungszone) dagegen mit „-“.
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 - V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßenebenenflächen).
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen (Innerhalb der Beeinträchtigungszone: Je nach Verkehrsaufkommen 20 (SW15) bzw. 50 m (BAB A7) ab Fahrbahnrand.)
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K **V**erkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
 - L **E**ntlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S **E**ntsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

*

Der „Überschuss“ von 3 WP bei der Kompensation kommt durch geringfügige, rundungsbedingte Abweichungen zu Stande. Mit den gegebenen Nebenbedingungen (dauerhafte und temporäre Hamster-Kompensation, FCS-Maßnahmen und Ökokontoflächen) sowie der notwendigen Aggregation der verschiedenen Einzelflächen je Kategorie lässt sich ein Fehler nicht vermeiden, zumindest dann nicht, wenn man die Werte in der Tabelle ganzzahligen ausdrücken möchte. Bei einer durchschnittlichen Aufwertung um 6 WP entspricht die Abweichung von 3 WP einer Fehlertoleranz in Bezug auf die Flächengröße von max. 0,5 m².

Neben den Eingriffen, die nach BayKompV zu bilanzieren waren ergaben sich auch artenschutzrechtlich relevante Eingriffe (HK1, HK2, HK3, HK4) in Lebensstätten des Feldhamsters (*Cricetus cricetus*). Diese Eingriffe wurden ebenfalls kompensiert. Details dazu finden sich u.a. in Unterlage 19.1.1 (LBP-Textteil, Kapitel 6).

Elfershausen-Engenthal, den 15.05.2018



Dietz und Partner GbR
Landschaftsarchitekten BDLA
Büro für Freiraumplanung
Engenthal 42
97725 Elfershausen
Tel. 09704 / 60218-0 Fax / 602180